

Luis Biebl

Mein Erasmus Aufenthalt auf Guadeloupe (WiSe 23/24):

Bereits vor dem Studium war mir klar: Ich will ein Auslandssemester belegen. Als ich mich über die möglichen Orte erkundigte öffnete ich die Weltkarte und sah einen kleinen Punkt in der Karibik. Sofort war mir klar, dass ich dort mein Auslandssemester verbringen will. Dies bestärkte sich noch mehr, als ich bei der ersten Google Recherche atemberaubende Bilder von Stränden, Palmen und dem Meer sah.

Als ich die Zusage für das Auslandssemester bekam, stellte ich fest, dass wir insgesamt 5 Studenten aus Mainz bzw. dem Sportinstitut waren, die eine Zusage für das Auslandssemester auf Guadeloupe im Wintersemester 2023/24 bekommen hatten. Schnell war eine Whatsapp-Gruppe gegründet und das erste Treffen in Mainz vereinbart. Auch von der Université des Antilles bekamen wir alle Kontakte zugeschickt, sodass wir eine Whatsapp-Gruppe mit allen anderen Erasmus-Studierenden erstellten.

Wohnung

Für die Wohnungssuche kann ich empfehlen, sich frühzeitig zu überlegen, wo/wie und mit wem man wohnen will. Airbnbs gibt es genug, nur lohnt es sich frühzeitig zu buchen, da die Preise steigen und die Verfügbarkeiten gegen Ende des Jahres stark abfallen. Ich habe mit einem Kommilitonen aus Mainz in Le Gosier gewohnt. Diesen Standort kann ich sehr empfehlen. Le Gosier liegt (ohne Stau) ca. 5 min mit dem Auto von der Uni entfernt. Ein Auto braucht man sowieso, da auf der Insel nur sehr wenig mit den Bussen funktioniert. Außerdem liegt Gosier direkt am Wasser, und wir hatten eine Wohnung, welche 2 min. zu Fuß vom Wasser entfernt lag. In Point-a-Pitre selbst lohnt es sich nicht wirklich zu wohnen, da die Stadt nicht besonders schön ist und auch wenig Anbindung zu Stränden hat.

Auto

Ein Auto kann man am besten über die Website „rentîles“ finden. Hier kann ich empfehlen frühzeitig (vor allem für die Touri Saison) und für einen längeren Zeitraum zu buchen, da dann die Preise am günstigsten sind. Pro Monat haben wir ca. 250€pP inkl. Sprit für das Auto gezahlt. Eine Vollkasko Versicherung hatten wir nicht. Leider ist uns einmal der Spiegel abgefahren worden. Wir sind zur Polizei, doch die haben auch nichts machen können. Nach dem abklappern einiger Werkstätten haben wir dann den Hinweis zu einem Laden in Jarry bekommen, der uns einen Ersatzspiegel verkaufen konnte. Zu zweit hat ein Fiat Panda locker gereicht. Um die Surfbretter die wir uns dort ausgeliehen haben, auf dem Dach zu befestigen haben wir Zugriemen genutzt, die man vor Ort im Baumarkt kaufen konnte.

Studium

Das Leben als Sportstudent auf Guadeloupe kann man sich nicht besser vorstellen: Wenn man will, kann man nur Sportarten und den obligatorischen Französischkurs und belegen. Kayak z.B. war ein toller Kurs, die Base Nautique ist direkt am Meer mit einer wunderschönen Aussicht! Der Theorieunterricht wird meistens als Frontalunterricht durchgeführt und ist oftmals nicht sehr abwechslungsreich gestaltet. Generell hatte ich das Gefühl, dass das studentische Niveau in Deutschland ein bisschen höher ist als das auf den Antillen. Die Uni an sich ist direkt am Meer gelegen. Durch die SUAPS (AHS) kann man auch mal in Kontakt mit Studenten aus anderen Fächern kommen. Mehrere von uns Erasmus Studenten haben den GWO-KA Kurs gemacht. Das ist ein traditioneller Tanz auf Guadeloupe und die steifen Hüften von uns haben immer für den ein oder anderen Lacher gesorgt 😊 Wenn man Glück hat, und gut informiert ist, kann man auch immer mal wieder kleine spontane Tanzveranstaltungen in Point-a-Pitre entdecken. Meist sind diese Freitags oder Samstags in der Nähe vom Markplatz.

Freizeit

Auf Guadeloupe gibt es so einiges zu entdecken! Strände auf Basse-Terre (Perle, Grande Anse..), das Naturreservoir beim Plage Malendure (wo die Schildkröten ca. 50m entfernt vom Wasser zu bestaunen sind), Surfen in Port-Louis/Anse Bertrands/Le Helleux, die zahlreichen Wasserfälle (Matouba/Lezardes), Rumfabriken oder der Vulkan auf Basse Terre. Es gibt wirklich zahlreiche Aktivitäten und Orte, die man entdecken kann. Nach 4 Monaten kann es dennoch schonmal vorkommen, dass die Insel ein bisschen zu klein wird. Da hilft es doch, auf eine andere Insel zu fahren und diese zu entdecken 😊

Mit der Fähre kommt man in ca. 45min zu der wunderschönen Insel Terre-de-Haut. Dort kann man z.B. in der Hängematte am Strand Pompierre schlafen (oder man fährt abends mit der Fähre zurück). Außerdem kann man zum Tour de la Vigie auf Terre-de-Haut wandern. Von dort hat man einen wunderschönen Ausblick. Generell ist zu empfehlen eine Hängematte mit nach Guadeloupe zunehmen. Wir haben einige Male in der Hängematte am Strand/Vulkan oder sogar auf der Insel von Gosier geschlafen. Aber auch zum abhängen ab Strand ist die Hängematte goldwert.

Sonnencreme ist auf Guadeloupe sehr viel teurer als in Deutschland und die Sonne scheint durchgehend. Deswegen: genug Sonnencreme mitnehmen. Was auch nicht schaden kann, ist ein langes T-Shirt z.B. Thermo Hemd oder Surf Oberteil mitzunehmen, oder bei Decathlon zu kaufen.

Auf Guadeloupe gibt es viele arme Menschen. Dies spiegelt sich zum Teil auch in der Kriminalität wider. Man braucht an sich keine Angst haben, dass etwas schlimmes passiert. Die Kriminalität ist auch nicht so hoch, dass ein Auslandssemester zu gefährlich wäre. Dennoch sollte man immer achtsam sein und seine Sachen nicht einfach so am Strand liegen lassen, oder sich abends in verlassenem Gegenden aufhalten. Es kam zu ein paar Vorfällen, wo wir beklaut oder bedroht wurden. Wenn man achtsam ist und weiß, wie man sich verhalten soll, kann man solche Vorfälle vorbeugen. (Eher wenig Bargeld mitnehmen, Sachen nicht unbeobachtet am Strand lassen, abends nicht durch wenig bewohnte und sehr arme Orte gehen)

Kultur

Trotz der Staatsangehörigkeit zu Frankreich ist Guadeloupe gibt es einige Unterschiede zur Metropole. Zunächst sollte man sich ein bisschen mit der Geschichte von Guadeloupe befassen. Das muss nicht zwingend vor der Reise geschehen, es ist aber zum einen Teil sehr interessant, und zum anderen Teil relevant, wenn man vor Ort ist. Viele der Menschen auf Guadeloupe identifizieren sich stark mit Frankreich und sehen sich als Franzosen. Dennoch gibt es auch einige, die nicht zufrieden mit der aktuellen politischen Situation sind. Daher kann es immer mal wieder vorkommen, dass man in dem einen Moment einen Menschen begegnet, der total freundlich und herzlich ist, und in dem anderen Moment begegnet man einem Menschen, der unfreundlich und abweisend wirkt. Das ist ganz normal, und man sollte das nicht persönlich nehmen, sondern einfach zu allen freundlich sein.

Generell ist die Stimmung der Menschen dort viel positiver als in Deutschland, und es gibt immer besondere Events wo sich dies zeigt. Jeden Donnerstag ist ein GWO-KA Abend in der Bar am Hafen von St-Felix. Außerdem gibt es jeden Freitag einen Markt in Gosier. Karneval in Guadeloupe ist auch sehr sehenswert. Ab Mitte Januar gibt es regelmäßig Karnevalsumzüge in den verschiedenen Städten. Außerdem gibt es immer wieder Strandpartys oder Dschungelraves, bei denen man feiern kann.

Wichtig ist noch, dass die meisten Franzosen vor Ort kein besonders gutes Französisch können. Es ist also ratsam (halbwegs) gutes Französisch zu können, oder einen in der Gruppe zu haben der es tut. Ein Ausschlusskriterium ist schlechtes Französisch nicht, es macht die Sache aber natürlich einfacher. Außerdem solltet ihr für den Aufenthalt und die Uni viel Geduld mitbringen, es kann manchmal ein bisschen ruhiger ablaufen



Zusammenfassung

Das Auslandssemester war eine unglaubliche Erfahrung, und ich würde es jederzeit wieder machen. Man lernt ganz viel über die Welt und sich selbst. Für 4 Monate in der Karibik zu wohnen ist unglaubliche Chance. Für die, die in einer Großstadt leben wollen, und den europäischen Komfort haben wollen, ist Guadeloupe vielleicht nicht die richtige Wahl. Wer aber nach Traumstränden, Wasserfällen, Regenwald, und neuen Kulturen sucht, ist auf Guadeloupe Goldrichtig. Das Semester hat mich persönlich weitergebracht und ich werde die Zeit auf Guadeloupe sehr vermissen.

Ich kann ein Erasmus Semester auf Guadeloupe nur empfehlen und wünsche euch viel Spaß auf der Trauminsel 😊